

Der folgende Text ist der Beginn von „SOS über den Wolken“ aus der Serie „Die drei??“, der „Kultkrimi für junge Detektive“.

Von den *kursiv* geschriebenen Ausdrücken ist immer einer der richtige oder der bessere. Unterstreiche ihn:

Justus Jonas schlief noch *tief/gewaltig* und fest, als die ersten Sonnenstrahlen sein Zimmer hellrot *entflamnten/erleuchteten*. Er träumte gerade von einem riesigen Hotdog und *hörte/horchte* nicht, wie draußen die Vögel fröhlich den neuen Tag *bejubelten/begrüßten*. Erst als sich unter das Zwitschern das *dumpfe/stumpfe* Dröhnen eines Motors *mischelte/mischte*, zog er genervt sein Kissen über *sein Haupt/den Kopf*. Die Geräusche wurden lauter und lauter, bis sich der Hotdog langsam in Luft *aufflog/auflöste*. Plötzlich riss Justus das Kissen von *seinem Gesicht/seiner Visage* und öffnete die Augen. Es schien, *ob/als* würde das Motorengeräusch direkt auf ihn *zukommen/zufiegen*. Neugierig sprang er aus dem Bett, schob die *Garderobe/Gardine* beiseite und *äugte/blinzelte* in die aufgehende Sonne.

Was er dann *schaute/sah*, konnte er kaum glauben. Ein Propellerflugzeug kam direkt auf ihn *zugeschossen/hergepiffen*. Die Maschine *flog/fliegte* so flach, dass Justus sie ohne weiteres mit *einem Stein/einer Kanone* hätte treffen können. *Vor Schreck/Zum Schutz* riss er die Gardine wieder zu und ging hinter der Fensterbank in Deckung. Erst im letzten Moment *brachte/zog* das Flugzeug hoch und *blitzte/donnerte* über das Haus hinweg. Jetzt war er *endlich/endgültig* wach. »Was ist denn das für ein *Spinner/Schleimer*«, dachte Justus laut und *latschte/rannte* aus seinem Zimmer. »Tante Mathilda, Onkel Titus! Habt ihr das eben auch gehört?«, *rief/gellte* er die Treppe hinunter. Die beiden saßen gerade in der Küche beim *Morgenessen/Frühstück*, als er aufgeregt zur Tür *eintrat/hereinplatzte*.

»Was sollen wir gehört haben?«, fragte sein Onkel *verwundert/gewunderig*.

»Na, das Flugzeug. Ich hab *überlegt/gedacht*, das Ding *putscht/kracht* direkt in mein Schlafzimmer.«

Onkel Titus *legte/stellte* seine Zeitung beiseite und schüttelte *seine Schultern/den Kopf*. »Wir haben hier unten gar nichts *erfahren/gehört*. Erstens *dudelt/duselt* das Radio so laut und zweitens *redet/plaudert* deine Tante den ganzen Morgen schon *ungebrochen/ununterbrochen* auf mich ein.«

Wie immer *überhörte/überwältigte* das seine Frau. Sie gab Justus ein großes Glas Milch und legte ihre *Hand/Wange* auf seine Schulter. »Deinen Wecker, der vor einer halben Stunde *geklingelt/geprasselt* hat, hast du wohl nicht gehört. Peter und Bob müssten gleich hier sein.« Justus sah *gegen/auf* die Küchenuhr. Er hatte total *verschlafen/geschlummert*. *Windig/Eilig* rannte er zum Badezimmer, als *jäh/plötzlich* die Haustür aufging. Es waren seine beiden *Komplizen/Freunde*.

»Ach nee, erst sollen wir am Wochenende um *pünktlich/Punkt* sechs hier auf der Fußmatte stehn und jetzt hüpfst Just noch im Pyjama durch die Gegend«, *schimpfte/fluchte* Bob Andrews. »Nun mal keine *Angstmacherei/Panik*«, *rief/brüllte* Onkel Titus aus der Küche. »Auf eine *Minute/Sekunde* mehr oder weniger kommt es nun wirklich nicht an. Justus putzt sich schnell die Zähne und ihr bekommt in der *Freizeit/Zwischenzeit* noch ein Marmeladenbrot. Wir haben gleich jede Menge *anzugreifen/anzupacken* und brauchen viel Kraft.«

Etwas später standen alle auf der *Fassade/Veranda* und verabschiedeten sich von Tante Mathilda.

»Hier, ich hab euch noch *Proviant/Profit* eingepackt. Passt auf euch auf und schleppt nicht wieder *lauter/voller* Schrott an!«, rief sie den vieren hinterher. »Das ist kein Schrott, sondern Wertstoff!«, rief Onkel Titus *wütend/ärgerlich* zurück, während er seinen alten Pick-up *aufschloss/aufschloß* und sich hinters Lenkrad setzte. Dann *drängten sich/drangen* Justus, Peter und Bob neben ihn auf die vordere Sitzbank. Sie fuhren vom Gelände des Schrottplatzes und *brachen/bogen* in die Hauptstraße ein.